

Leo Spierings ...

... ist in diesem Jahr von der ESTA mit dem „Personality of the Year“-Award ausgezeichnet worden und wurde damit für seine Verdienste um die Kranbranche geehrt.

+++

Herbert Ortner ...



Herbert Ortner

... ist neuer Vorstandsvorsitzender der Palfinger AG. Er übernimmt das Amt von Wolfgang Anzengruber. Ortner wurde 2003 in den Palfinger-Vorstand berufen. Anzengruber wird Vorstandsvorsitzender der Österreichischen Elektrizitätswirtschafts AG.

+++

Dieter Freitag ...



Dieter Freitag

... ist seit dem 1. Juli 2008 Direktor von Michelin Deutschland, Österreich und der Schweiz. In seiner neuen Position an der Spitze des Reifenherstellers ist er für alle deutschen Werke und Vertriebsgesellschaften im deutschsprachigen Raum verantwortlich. Der bisherige Werksleiter der Michelin Standorte Bad Kreuznach und Trier tritt damit die Nachfolge von Jürgen Eitel an, der sich in den Ruhestand verabschiedet.

+++

Hilfe für Erdbebenopfer

Die Bridgestone Corporation hat 30 Millionen japanische Yen (circa 184.000 Euro) für die Erdbebenopfer in China gespendet. Die Bridgestone (China) Investment Co. Ltd., eine Tochtergesellschaft der Bridgestone Corporation, spendete außerdem 300.000 chinesische Renmimbi (circa 28.000 Euro).

Esta vergibt „Job of the Year“-Awards

Die ESTA hat in Amsterdam die diesjährigen Auszeichnungen für den „Job of the Year“ verliehen. Im Bereich Kranarbeiten bis 100 t erzielte das französische Unternehmen Mediaco Leverage S.A. den ersten Platz für den Aufbau von Turmdrehkränen in der Altstadt von Draguignan (Frankreich). Der zweite Platz ging an Wagenborg Nedlift B.V., Niederlande, für die Installation einer 90 t-Pressen. Über Platz drei freute sich die Koninklijke Saan B.V. (Niederlande), für einen Einsatz auf einem Sperrgebiet.



Thomas Schramm (mitte) von Terex Demag freute sich, den diesjährigen ESTA-„Development-Award“ entgegennehmen zu können. Links im Bild: Gino Koster, Sprecher der ESTA, rechts: ESTA-Vorsitzender Christian-Jaques Vernazza.

Nach Dänemark ging der erste Platz in der Kategorie über 100 t. Das Unternehmen BMS A/S

wurde für die Einbringung einer 193 t schweren Fußgängerbrücke in Kopenhagen geehrt.

Sarens Nederland B.V., Niederlande, erhielt den

zweiten Platz für die De- und Montage eines Offshore PLET-Turms. Fagioli S.p.A. aus Italien wurde für die Installation der vierten Brücke über den Canale Grande in Venedig mit dem 3. Platz ausgezeichnet.

Der „Innovation of the Year“-Award ging in diesem Jahr an den niederländischen Kranbetreiber Peinemann B.V. für dessen

selbstentwickelten „Bündel“-Lifter.

Terex Demag erhielt für den CC 8800-1 Twin den ESTA-„Development-Award“ 2008.

Spatenstich für neues Logistik-Zentrum

Um die Kranproduktion weiter zu optimieren, will Terex Demag Ende des Jahres ein neues Logistik-Zentrum in Zweibrücken-Wallerscheid in Betrieb nehmen. Bereits am 2. Mai 2008 war Spatenstich für das moderne Logistik-Zentrum, das direkt neben dem Werk für All-Terrain-Krane und nahe des Flughafens Zweibrücken angesiedelt ist. Baubeginn war Ende April, die Bauzeit liegt bei sechs bis sieben Monaten.

„Wir gehen mit dem neuen Logistik-Zentrum einen großen Schritt Richtung Zukunft bei der Kranproduktion in Zweibrücken“, so Tom Riordan, Chief Operating Officer von Terex. „Unser Ziel ist, die Schlagzahl in der Kranproduktion für All-Terrain- und Gittermastraupenkrane so

schnell wie möglich zu erhöhen, um der weltweit starken Nachfrage gerecht zu werden“, führt Riordan fort. „So können wir weiterhin die Bedürfnisse unserer Kunden erfüllen und bleiben auf den internationalen Märkten wettbewerbsfähig“, ergänzt Alexander Knecht, Geschäftsführung Terex Demag. Er sieht in dem Projekt ein deutliches Ja zum Standort: „Wir sind froh, dass auch die Stadt Zweibrücken unserem Vorhaben eine große Bedeutung zugesprochen hat und uns von Anfang an sehr gut unterstützte. Jetzt können wir auf den Werksgeländen in Wallerscheid (All-Terrain-Krane) und Dinglerstraße (Gittermastraupenkrane) den dringend benötigten Platz schaffen für neue Fabrikationshallen.“



Spatenstich in Wallerscheid. Von links nach rechts: Rick Nichols (President, Terex Cranes), Heinz Heller (Bürgermeister, Zweibrücken), Armin Rein (Managing Director, ISL), Michael Wöhler (Director Human Resources Cranes International), Jürgen Dincher (Managing Director, ISL), Paul Lemoine (Director Operations & TBS, Terex Demag) und Tom Riordan (President und COO, Terex Corporation).

Neuer 500-Tonner für Bruns

Das in Hildesheim ansässige Unternehmen J. Bruns GmbH & Co. KG hat im April einen neuen Liebherr LTM 1500-8.1 im Herstellerwerk in Ehingen übernommen. Mit dem neuen 500-Tonner will das Unternehmen künftig nicht nur Industriemontagen, sondern auch Türme für Windkraftanlagen errichten. Außerdem soll der 8-Achser beim Austausch von Flügeln und Getrieben von Windkraftanlagen eingesetzt werden.

Vor allem die kurzen Rüstzeiten des Liebherr-Kranks, die ein schnelles Umsetzen auf der Baustelle ermöglichen, gaben laut Hersteller den Ausschlag für die Kaufentscheidung. Ein weiterer Grund sei der niedrige Kraftstoffverbrauch und die hohe Geschwindigkeit beim Fahren auf Autobahnen, heißt es aus Ehingen. „Ich bin von der Leistungsstärke des LTM 1500-8.1 über den gesamten Arbeitsbereich überzeugt“, erläutert Frank Bruns. „Mein Kranfahrer ist von der lo-

gischen und übersichtlichen Bedienbarkeit im Oberwagen begeistert“.

Die Firma Bruns mit heute mehr als 60 Mitarbeitern besteht seit 1972 und setzt seit 1999 Liebherr-Krane ein. Die Hälfte des 20 Krane umfassenden Fuhrparks tragen derzeit das Liebherr-Logo – mit steigender Tendenz. Frank Bruns lobt die gute und korrekte Auftragsabwicklung durch die Liebherr-Vertriebsmitarbeiter zum einen, zum anderen sei der hervorragende und schnelle Service und die hohe Ersatzteilverfügbarkeit ein entscheidendes Kriterium für Bruns, den Fuhrpark mit Liebherr-Geräten zu erweitern. Der neue 500-Tonner wird im Liebherr-Werk Ehingen übergeben.

Von links nach rechts: Dieter Walz, Liebherr-Werk Ehingen GmbH, Kurt Witteborn, J. Bruns GmbH & Co. KG, Ronny Schumann, J. Bruns GmbH & Co. KG, Frank Bruns, J. Bruns GmbH & Co. KG, Burkhard Berndt, Liebherr-Werk Ehingen GmbH, und Constanze Dölz, Liebherr-Werk Ehingen GmbH.



Bertrand Durrande tritt bei Repower zurück

Bertrand Durrande, Aufsichtsratsmitglied der Repower Systems AG hat mit Wirkung vom 25. Juni 2008 seinen Rücktritt aus dem Kontrollgremium erklärt. Durrande gehörte dem Aufsichtsrat seit dem 5. Januar 2006 an und hatte bis zum 21. Juni 2007 den Vorsitz inne. Sein Rücktritt steht im Zusammenhang mit dem Verkauf des durch AREVA gehaltenen REpower-Aktienpakets an Suzlon.

+++

Patente verletzt

Das Amtsgericht für den Bezirk Texas Nord hat am 22. April 2008 im Verfahren wegen Patent- und Markenverletzung sowie entsprechender Schadensersatzansprüche gegen Armor USA ein Urteil gefällt. Gegenstand des Rechtsstreits war die hochfeste Polyethylenfaser Dyneema® von DSM. Das Urteil verbietet Armor USA den Verkauf von PE-faserhaltigen Produkten im US-Markt, die das DSM-Patent verletzen.

+++

Weltweite Zusammenarbeit

Continental und die italienische Marangoni Gruppe wollen künftig weltweit kooperieren. Continental überträgt dem italienischen Runderneuerungsspezialisten das Recht zur Produktion und Vermarktung von Kaltlaufstreifen der Marke ContiTread. Marangoni will mit der Kooperation das Runderneuerungsgeschäft erweitern, Continental das Reifenneugeschäft vergrößern.

Der Spezialist für große Nutzfahrzeuge und Baumaschinen

Hochdruckreinigen . Entlacken . Sandstrahlen
Korrosionsschutz . Lackieren . Beschriften
Transportservice . Vor-Ort-Service
Logistische Dienstleistungen



Luxemburger Str. 10 • 66482 Zweibrücken • Tel. 06332 - 479790 • Fax 06332 - 4797911 • e-Mail: kontakt@buch-lot.de • www.buch-lot.de

Dem Platten keine Chance

Das dänische Unternehmen Active Tools International bietet ein neues Reifendichtmittel an, mit dem einem Reifendefekt dank einer inneren Schutzschicht vorgebeugt werden kann. Das Mittel wurde speziell für schwere Nutz- und Baufahrzeuge für den Einsatz auf Baustellen, in der Grube und in der Landwirtschaft konzipiert. Es schützt den Reifen nach dem Eindringen eines Gegenstands noch bis zu 300 km, sodass der Arbeitsprozess nicht unterbrochen werden muss.

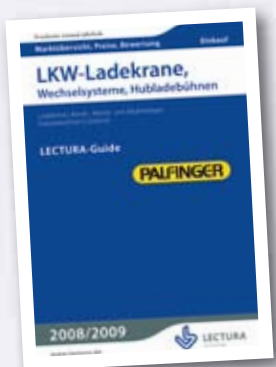


Mit dem neuen Reifendichtmittel *Tire Sealant Heav* dichtet sich der Reifen durch eine innere Schutzschicht selbst ab.

+++

Neu erschienen ...

.. ist im Lectura Verlag der „lectura guide“, der eine umfassende Marktübersicht über Lkw-Ladekrane,



Neu erschienen: der „lectura guide“.

Wechselsysteme und Hubladebühnen bietet. In ihm sind alle Hersteller und Typen mit technischen Daten sowie Neu- und Gebrauchtpreisen zu finden. Neben der Printausgabe gibt es die Varianten online, CD oder PDA.

Weltpremiere auf der Smopyc



Der neue LTM 1150-6.1 kann bis zu 15 t Ballast bei einer Achslast von 12 t und einem Gesamtgewicht von 72 t mitführen.

Mit dem LTM 1150-6.1 stellte Liebherr auf der Smopyc eine Weltpremiere vor. Der 6-achsige AT bietet einen 66 m langen Teleskopausleger. Mit Teleskopauslegerverlängerungen und Doppelklappspitze erreicht er Hubhöhen bis 93 m und Ausladungen bis 76 m.

Der neue LTM 1150-6.1 kann bis zu 15 t Ballast bei einer Achslast von 12 t und einem Gesamtgewicht von 72 t mitführen. In dieser Konfiguration erledigt er bereits einen Großteil seiner Kranjobs, womit der 150-Tonner Taxikranqualitäten bietet. Liebherr erweitert so das Konzept des „All-In-Krans“ nach oben.

Trotz seiner sechs Achsen begnügt sich der LTM 1150-6.1 laut Hersteller mit einer Unterwagenlänge von 13,5 m und einem minimalen Wenderadius von 11 m. Dies liegt zum einen an der kompakten Anordnung der Achsen und zum anderen an der aktiven Hinterachslenkung. Der Lenkwinkel der Hinterachsen wird in Abhängigkeit von der Geschwindigkeit aktiv gesteuert. Alle sechs Achsen sind gelenkt, sodass das Anheben von Achsen bei Hundegang entfällt. Über Tastendruck kann zwischen fünf Lenkprogrammen gewählt werden.

Die Breite des Fahrgestells beträgt mit 14er und 16er Bereifung 2,75 m. Außer der maximalen Abstützbreite von 8,3 m sind für beengte Einsatzbedingungen die Breiten 6,8 m, 5,4 m und 2,75 m serienmäßig wählbar.

Der LTM 1150-6.1 ist mit Druckluft-Scheibenbremsen ausgerüstet, die neben der hohen und gut dosierbaren Bremsleistung auch längere Wartungsintervalle sowie einen leichten und schnellen Wechsel der Bremsbeläge, die mit Verschleißanzeigen ausgerüstet sind, garantieren.

Angetrieben wird der neue LTM 1150-6.1 von einem Liebherr V-8-Zylinder Motor mit Turbolader und Datenbus-Steuerung. Dieses Aggregat aus der neuen Liebherr-Motorengeneration leistet 400 kW (544 PS) bei einer Drehzahl von 1.900 min⁻¹ und ein maximales Drehmoment von 2.546 Nm

bei 1.500 min⁻¹. Den Antriebsstrang komplettiert ein 12-Gang ZF-TC-Tronic-Getriebe mit automatisierter Schaltung und Trockenkupplung. Als Dauerbremse ist ein Intarder serienmäßig ins Getriebe integriert. Ein Wandler für das Anfahren und den Rangierbetrieb erlaubt minimale Kriechgeschwindigkeiten.

Der 66 m lange Teleskopausleger des LTM 1150-6.1 besteht aus dem Anlenkstück sowie fünf Teleskopteilen und wird mit dem Schnelltakt-Teleskopiersystem Telematik aus- und eingeschoben. Bis zu zwei je 7 m lange Gitterstücke zur Teleskopauslegerverlängerung bieten einen erhöhten Anlenkpunkt für die 10,8 - 19 m lange Klappspitze, die optional hydraulisch unter voller Last zwischen 0° und 40° verstellt werden kann.

Bis zu 11 t hebt der neue Kran an seinem auf 60 m ausgefahrenen Hauptausleger, womit der Hersteller unter anderem die Montage von Turmdrehkränen im Blick hatte. Diese Tragkraft erreicht er auch mit nur 15 t Ballast als Taxikran. Am 66 m-Teleskopausleger bietet der LTM 1150-6.1 eine Traglast von 7,7 t. Für den komfortablen Montagebetrieb wird eine zweite Winde und eine 2,9 m lange Montagespitze angeboten. Alternativ ist eine Mastnase erhältlich.

Der Ballastradius beträgt lediglich 4,3 m, und bis zu einem Ballast von 30,8 t liegt die Breite innerhalb von 2,75 m. Der Maximalballast von 46,8 t wird durch das seitliche Einhängen von zwei Klötzen von je 8 t erreicht.

Der Antrieb der Kranbewegungen erfolgt dielehydraulisch, wobei die elektrische „Load-Sensing“-Steuerung für feinfühligere Arbeitsbewegungen sorgt. Bis zu vier Bewegungen können gleichzeitig gefahren werden. Das Drehwerk ist serienmäßig von „offen“ auf „hydraulisch eingespannt“ umschaltbar.

Zur Verbesserung der Sichtverhältnisse kann die Kabine bis zu 20° nach hinten geneigt werden. Die bekannten Optionen sind natürlich auch für den neuen LTM 1150-6.1 erhältlich.

Neues Turmdrehkranwerk



Manitowoc hat in der Slowakei ein neues Werk für Turmdrehkrane eröffnet. Gefertigt werden dort vier Krane aus der Potain-Reihe, unter anderem der Obendreher MD 208 und der Topless-Kran MDT 178 A. Beliefert werden Märkte in Osteuropa, Russland und den GUS-Staaten.

+++

Sicheres Anschlagen

Das sichere Anschlagen von Lasten ist Thema eines Overhead-Lehrsystems von Ernst-Otto Siegmann, das jetzt im Resch-Verlag erhältlich ist. Der Ordner enthält 118 Präsentationsfolien



und 118 Vortragstexte für den Ausbilder. Eine bearbeitbare Powerpoint-CD wird ebenfalls

mitgeliefert. PDF-Dateien mit Vorschriften und Regeln runden das Lehrsystem ab.

+++

Ladungssicherung 1

Rund um das Thema Ladungssicherung stehen die Seminare, die Spanset regelmäßig anbietet. Neben reinen Ladungssicherungsseminaren bietet das Unternehmen Kombiseminare an, die sich auch mit den richtigen Hebetech- niken befassen. Infos unter: www.spanset-seminare.de

+++

Ladungssicherung 2

Ladungssicherungsseminare, die speziell auf die Bedürfnisse im Schwerlast- und Großraumtransport ausgerichtet sind, bietet Evers an. Die speziellen Inhouse-Seminare führt das Unternehmen vor Ort bei den Anwendern durch. Infos unter: www.eversgmbh.de

Donges von Hitachi übernommen

Donges SteelTec GmbH, ein Tochterunternehmen der Hitachi Power Europe GmbH, Duisburg, hat den Produktionsbetrieb, die Referenzen, das Know-how sowie die Betriebs- und Vermögens- teile der insolventen Donges Stahlbau GmbH erworben und die gesamte Belegschaft, rund 350 Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter, übernommen.

Hitachi Power Europe GmbH ist ein Unternehmen des japanischen Technologiekonzerns Hitachi Ltd., Tokio, Japan, und beschäftigt rund 1.000 Mitarbeiter. Schwerpunkt des Produktpro- gramms sind Kernkomponenten für kohlegefeu-

erte Kraftwerke wie Großdampferzeuger, Turbi- nen und Rauchgasreinigungsanlagen oder auch schlüsselfertige Kraftwerke für die Brennstoffe Kohle und Gas.

Donges SteelTec GmbH wird mit starker Unter- stützung ihres Gesellschafters unter Fortführung des Namens des traditionsreichen Darmstädter Stahlbaubetriebes „Donges“ den Geschäftsbe- trieb mit den bekannten Sparten Kraftwerksbau, Hoch- und Systembau sowie Brückenbau aus- üben. Wie das Unternehmen mitteilt, konnte mit einer Reihe von Altkunden bereits neue Kontakte geknüpft und erste Verträge geschlossen werden.

Neuer Schwerlast-Offshorekran

Der neue Liebherr-Offshorekran MTC 78000 markiert den Einstieg der Firmengruppe in ein neues Marktsegment von Schwerlastkranen für den Offshoreeinsatz. Der MTC 78000 ist einer der weltweit größten Offshore-Drehkrane, der mit konventioneller Großwälzlagertechnologie konstruiert ist. Der MTC 78000 erreicht eine maxima- le Traglast von 1.600 t bei einem Arbeitsbereich von bis zu 35 m Ausladung. Dies entspricht einem maximalen dynamischen Moment von 78.000 mt,

wobei der Kran noch volle 360° drehbar ist. Bei der im Haupthub maximalen Ausladung von 74 m erzielt der Kran eine Tragfähigkeit von immer noch knapp 530 t. Die Auslegerlänge der derzeit im Auftragsbestand befindlichen Krane liegt bei 87 m. Zusätzlich zum Haupthub verfügt der MTC 78000 über zwei Hilfshübe mit Traglasten von bis zu 500 t bzw. 50 t. Bisher konnten bereits Auftragseingänge für vier Exemplare des neuen Großkrans verzeichnet werden.

Das Eigengewicht des neuen Großkrans liegt bei 1.420 t ohne die Grundsäule, die je nach Ausführung nochmals ca. 300 t wiegen wird.



Gutes erstes Quartal

Terex Cranes konnte im ersten Quartal 2008 ge- genüber dem Vorjahresquartal den Nettoumsatzerlös um 26,2% oder 131,4 Millionen US Dol- lar (circa 84,9 Millionen Euro) auf 632,2 Millionen US Dollar (circa 408,4 Millionen Euro) steigern. Die weltweit starke Nachfrage nach großen Rau- pen- und Teleskopmobilkranen sorgt laut Unter- nehmen für kräftige Verkäufe und Auftragsein-

gänge. Nordamerika und der Mittlere Osten seien zudem geprägt von einer starken Nachfrage nach RT-Kranen, vor allem im Energiesektor. Der Verkauf von Boom Trucks und kleineren Truck Cranes sei in Nordamerika hingegen unter Druck geraten.

Sany eröffnet Europazentrale in Köln – 100 Millionen Euro-Invest geplant

Der chinesische Baumaschinenhersteller Sany will 100 Millionen Euro in ein neues Fertigungswerk in Köln investieren. Bereits am 18. Mai hatte das Unternehmen zur offiziellen Eröffnungsfeier der Sany Deutschland GmbH nach Köln geladen, die jetzt als neue Europazentrale fungiert. Gleichzeitig wurde Sany Europe in Sany Deutschland GmbH umbenannt. Sany Europe wurde bereits im November 2006 gegründet und ist mittlerweile in 36 europäischen Ländern aktiv.

Zunächst will das Unternehmen für den Bau eines neuen Werkes eine Fläche mit 200.000 m²

mit zahlreichen Forschungszentren und qualifizierten Arbeitskräften.

In den nächsten fünf Jahren einen Umsatz von 1 Milliarde Euro realisieren.

Sany Deutschland will seine Belegschaft zum Großteil vor Ort in Deutschland rekrutieren. Zudem will man Produkte „mit bester Qualität“, herstellen,



Am 18. Mai fiel der offizielle Startschuss für die Sany Deutschland GmbH in Köln. KM-Bild

erwerben. Daneben besteht eine Option auf weitere 300.000 m² für weitere Investitionen. Das Kölner Werk, das bereits 2009 die Produktion aufnehmen soll, ist neben Fertigungsstätten in den USA und Indien das dritte Werk Sanys außerhalb Chinas.

Bereits im November 2007 hat Sany im belgischen Antwerpen ein Logistikzentrum eingerichtet. Dort lagern nach Unternehmensangaben Zubehör- und Ersatzteile unter anderem für Betonpumpen, Bagger und Raupenkrane im Wert von mehr als 3 Millionen Euro.

Wie Xingliang Feng, Assistant President Sany Heavy Industry und Vice General Manager Sany Deutschland GmbH, anlässlich der Eröffnungsfeier mitteilte, ist es Ziel der Sany Deutschland GmbH in den nächsten fünf Jahren einen Umsatz von 1 Milliarde Euro zu realisieren. Wie Feng weiter ausführte, eignet sich Köln als Partnerstadt von Peking in besonderer Weise für die Ansiedlung chinesischer Unternehmen. Zudem böte Köln aus wirtschaftlicher Sicht eine zentrale Lage in Europa und eine hervorragende Infrastruktur. Daneben überzeuge die Universitätsstadt Köln

wozu nicht nur die Einhaltung europäischer Standards zählt, sondern auch der Verbau deutscher beziehungsweise europäischer Komponenten.

Neben dem Vertrieb der Produkte in Europa, Russland, Afrika und dem Mittleren Osten ist Sany Deutschland darüber hinaus als europäische Zentralverwaltung für die Bereiche Forschung und Entwicklung, Service, Logistik, Leasing, technischer Support und Bediener-Schulungen sowie Investitionen und strategische Kooperationen zuständig.

Sany Heavy Industries beschäftigt weltweit 24.000 Mitarbeiter, zählt sich selbst zu den 50 weltgrößten Baumaschinenherstellern und sieht sich als Marktführer für Baumaschinen in China. Zu den Produkten des Unternehmens zählen neben Betonpumpen, -mischern, Baggern und Straßenbaumaschinen auch Raupen- und Autokrane.



PALFINGER CRANE

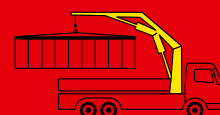
Unerreicht – in Hubkraft und Reichweite



Krane bis 35 t Hubkraft

PALFINGER baut die besten **Schwerlast Knickarmkrane** der Welt. Unerreicht in Technologie, Qualität und Service. Damit der Erfolg unserer Kunden sogar die Reichweite unserer Krane übersteigt.

Informieren Sie sich unter www.palfinger.de



PALFINGER GmbH
Feldkirchener Feld 1
83404 Ainring